

Staatliche Fachoberschule Germering  
Masurenweg 2  
82110 Germering

## **Leitfaden für das Fachreferat**

Ein Skript für Schülerinnen und Schüler zum Download

Unterrichtsfach: alle Fächer

Lehrkraft: Frau Mustermann

Erarbeitet von:

Judith Liebsch/Alexander Wohlfart

Masurenweg 2, 82110 Germering

E-Mail: [lie@fos-germering.de](mailto:lie@fos-germering.de) / [woh@fos-germering.de](mailto:woh@fos-germering.de)

# Inhaltsverzeichnis

|       |   |   |
|-------|---|---|
| 1     | Sinn des Fachreferats .....                                       | 3 |
| 2     | Rechtliche Rahmenbedingungen des Fachreferats .....               | 3 |
| 2.1   | Das Fachreferat als angekündigter Leistungsnachweis .....         | 3 |
| 2.2   | Die Bestandteile des Fachreferats und deren Gewichtung .....      | 4 |
| 2.2.1 | Die Bestandteile .....  | 4 |
| 2.2.2 | Gewichtung der Bestandteile .....                                 | 4 |
| 3     | Aufbau des Fachreferats .....                                     | 4 |
| 3.1   | Organisatorischer Rahmen .....                                    | 4 |
| 3.2   | Themenstellung .....  | 5 |
| 3.3   | Zielgruppe .....  | 5 |
| 3.4   | Der Vortrag und die anschließende Vertiefung .....                | 5 |
| 3.5   | Präsentation des Vortrags/Medien .....                            | 6 |
| 3.6   | Das Exposé .....  | 6 |
| 3.7   | Das „Thesenpapier“ (andere Begriffe: Handout, Handreichung) ..... | 7 |
| 3.8   | Quellen .....   | 8 |
| 4     | Abschließendes .....  | 8 |

# 1 Sinn des Fachreferats

Ein Referat bzw. einen Vortrag mit fundierten Aspekten halten zu können, gehört heutzutage zu den Grundfertigkeiten in der Arbeits-, Schul- oder Universitätswelt. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, sollen Sie im Fachreferat, das deutlich umfangreicher als ein „normales“ Referat ist und tiefgründiger recherchiert sowie wissenschaftlichen Anforderungen entsprechen muss, die Möglichkeit haben, diese Kompetenz in einem Fach Ihrer Wahl zu vertiefen und sicher zu beherrschen.

Auf die Frage, wie ein gutes Referat auszusehen hat, werden meistens folgende Punkte genannt: Es soll ein Thema (auch ein langweiliges!) interessant aufbereiten, soll einen „roten Faden“ bieten, auch gleichzeitig auf das Wesentliche reduziert sein und weder optisch noch methodisch monoton oder auch überfrachtet sein. Die dargebotenen Inhalte sollte man auch Jahre später noch verstehen und nutzen können. Deshalb muss es einprägsam sein, aber auch eine weiterführende Beschäftigung mit dem Thema mithilfe einer sogenannten Handreichung oder eines Thesenpapiers inklusive eines Literaturverzeichnisses bieten.

Wie kann man diesen Punkten gerecht werden? Hier folgen Möglichkeiten, die Anhaltspunkte geben und Ihnen dabei helfen sollen, eigenverantwortlich das Fachreferat zu gestalten.

## 2 Rechtliche Rahmenbedingungen des Fachreferats

- Das Fachreferat ist eine eigene Halbjahresnote und kann **nicht** gestrichen werden.
- Es entspricht einer eigenen Zeugnisnote und zählt in den Schnitt des Fachabiturzeugnisses.
- Das Fachreferat darf in jedem einbringungsfähigen Fach gehalten werden (vgl. FOBOSO, Anlage 1)
- Ebenso ist es zulassungsrelevant:
  - Wird das Fachreferat **aufgrund der gezeigten Leistung** mit 0 Punkten bewertet, so müssen die Bestehensbedingungen gemäß Anlage 4 der FOBOSO beachtet werden.
  - Wird das Fachreferat **ohne ausreichende Entschuldigung** versäumt oder die Leistung verweigert, so werden 0 Punkte vergeben und der Schüler oder die Schülerin wird nicht zur Abschlussprüfung zugelassen (FOBOSO, §31, Abs.2, §19 Abs.4).

### 2.1 Das Fachreferat als angekündigter Leistungsnachweis

- Falls es aus einem triftigen Grund nicht möglich ist, das Referat zu halten, informieren Sie schnellstmöglich Ihre Lehrkraft per Mail darüber.
- Triftige Gründe, warum das Fachreferat nicht zum vereinbarten Termin gehalten werden kann, sind in der Regel die Erkrankung. Senden Sie unverzüglich der Klassenleitung **und** der Fachlehrkraft eine Mail mit Ihrem Attest. Stellen Sie sicher, dass Ihre Anfahrt gewährleistet ist (v.a. bei S-Bahnproblemen o.ä.). Falls es dennoch zu Verspätungen kommen sollte, die nicht auf Eigenverschulden zurückzuführen sind, lassen Sie sich die Ursache des Verspätens unbedingt bestätigen (die S-Bahn macht dies anstandslos...).
- Es gibt kaum andere Gründe, warum Ihr Referat nicht gehalten werden kann. **KEINESFALLS** zählen hierzu Gründe wie Computer- und Speicherprobleme etwaiger Art oder sonstige, auf mangelnde Vorbereitung zurückzuführende Gründe. Fangen Sie also rechtzeitig an.
- Jedes Referat ist ein angekündigter Leistungsnachweis. Deshalb gilt bei Krankheit: ärztliches Attest, sonst 0 Punkte! (Zur Erinnerung: Das ärztliche Attest muss am Tag des Referats von einem anerkannten Arzt/Ärztin ausgestellt und von diesem/dieser im Original unterschrieben sein – i. V. oder i. A. zählt nicht!).

- Als Nachtermin müssen Sie immer von der unmittelbar folgenden Unterrichtsstunde ausgehen. Sprechen Sie hierüber direkt mit Ihrer Lehrkraft und lassen Sie sich einen neuen Termin geben.

## 2.2 Die Bestandteile des Fachreferats und deren Gewichtung

### 2.2.1 Die Bestandteile

- Vor dem Halten des Fachreferats muss der Referent ein so genanntes Exposé zu dessen Inhalten abgeben.
- Zum Fachreferat gehört natürlich das Referat selbst mit einer reinen Vortragszeit von ca. 20 Minuten.
- Im Anschluss an das Referat findet eine Vertiefung, beispielsweise durch eine Diskussion oder eine Übung (nach Absprache mit der Lehrkraft) über relevante und kontroverse Aspekte des Referatsthemas statt, deren Grundlagen der Referent in seinem Vortrag vorbereitet hat und die der Referent sinnvoll leitet, moderiert und durch vertiefende Nachfragen und eine fundierte Meinung bereichert.
- Im Anschluss muss der Referent eventuellen Nachfragen der Lehrkraft Rede und Antwort stehen.
- Des Weiteren gehört zum Fachreferat eine entsprechende Handreichung oder ein Thesenpapier.

### 2.2.2 Gewichtung der Bestandteile

- Das Referat selbst (Vortrag und Ergebnissicherung) wird mit ca. 80% benotet, Exposé und Thesenpapier gehen mit etwa 20% in die Bewertung ein.
- ACHTUNG! Die Benotung bzw. die Schwerpunktlegung kann sich aber u. U. in den Fächern unterscheiden! Ebenso werden Gesamtnoten vergeben, es muss sich also nicht um zwingend „errechnete“ Noten handeln!
- Wie in anderen Kapiteln erwähnt, müssen Sie das Exposé und das Thesenpapier eine Woche vor Referatstermin bei der jeweiligen Lehrkraft abgeben. Sollten Sie beides oder eines der Teile nicht eine Woche vorher abgeben haben, wird dieser Teil der Aufgabenstellung mit 0 Punkten bewertet. Trotzdem müssen Sie am Tag des Referats vollständige Unterlagen abgeben, **da sonst die Sicherung der Referatsinhalte trotz bestmöglichem Vortrag nicht gewährleistet ist**, was sich wiederum negativ auf die inhaltliche Ausgestaltung des Vortrags auswirkt.

## 3 Aufbau des Fachreferats

### 3.1 Organisatorischer Rahmen

- Nachdem Sie auf der allgemeinen Veranstaltung zum Fachreferat über die allgemeinen Rahmenbedingungen zum Fachreferat informiert worden sind, sammelt Ihre Klassenleitung bis zu einem Stichtag gegen Unterschrift Ihren Fachwunsch, in dem Sie das Fachreferat halten möchten. Das bedeutet, dass Sie im Vorfeld die entsprechende Fachlehrkraft um ihr Einverständnis bitten müssen, in ihrem Fach das Fachreferat halten zu dürfen.
- Die Lehrkraft ist nicht zwingend verpflichtet, Sie zu nehmen, denn in der Regel sollen pro Fach in etwa drei Fachreferenten genommen werden.
- Die konkrete Themenvergabe erfolgt in Absprache mit der Fachlehrkraft. **Ab diesen Zeitpunkt haben Sie in der Regel fünf Wochen Zeit** zur Erstellung des Referats. Die genauen Termine

werden Ihnen von der Fachlehrkraft bekanntgegeben. Es gilt: Vom Tag der genauen Themavergabe (Zettel durch die Fachlehrkraft) bis zum Termin des Vortrags **vergehen in der Regel ca. fünf Wochen**, d.h. Abgabe der Materialien erfolgt **nach ca. vier Wochen**.

- **Eine Woche vor Fachreferatstermin** geben Sie bei der Fachlehrkraft das von Ihnen anzufertigende Exposé sowie alle weiteren Materialien ab (Thesenpapier, bei Bedarf Ausdruck der Präsentationen etc.). **Sollten Thesenpapier und Präsentationen nochmals überarbeitet worden sein, müssen diese am Tag vor dem Fachreferat bei der Lehrkraft abgegeben werden.**
- Die Fachlehrkraft kopiert das Thesenpapier für die Klasse.
- **Wenn Sie in einer modernen Fremdsprache wie Englisch, Spanisch oder Französisch halten wollen, gilt Folgendes:** „Wird als Fach, in dem das Fachreferat angefertigt werden soll, eine moderne Fremdsprache gewählt, so sind das schriftliche Material und der Vortrag in der entsprechenden Sprache - in der Regel - zu erstellen bzw. zu halten.“ Gehen Sie hierzu bitte auf Ihre Fachlehrkraft zu!
- Die Termine und Stichtage werden immer rechtzeitig bekanntgegeben! Die Einhaltung ist verpflichtend und wird bei der Bewertung berücksichtigt!

### 3.2 Themenstellung

- Dem zu bearbeitenden Referatsthema muss eine Fragestellung zugrunde liegen, die Ihnen Eigenleistung ermöglicht. Das bedeutet, dass das Referatsthema nicht zu allgemein verfasst werden sollte. Ein So-Nicht-Beispiel: Vergleich des von Patrick Süskind verfassten Romans „Das Parfum“ mit seiner Verfilmung. Bei einer solchen Fragestellung müssen dem Internet sei Dank weder Buch noch Film jemals gelesen oder gesehen worden sein. Stattdessen sollte die Themenfrage des Referats präzise formuliert sein: Analysieren und vergleichen Sie die Umsetzung des Leitthemas Geruch in dem von Patrick Süskind verfassten Roman „Das Parfum“ mit dessen Verfilmung.
- Das Referatsthema muss inhaltlich zu den Unterrichtsgegenständen des jeweiligen Fachs passen.
- Das Referatsthema muss in Absprache mit der Lehrkraft entwickelt und präzisiert werden.

### 3.3 Zielgruppe

Ganz einfach: primär Ihre Klasse. Jedoch muss immer auch der wissenschaftliche Ansatz gegeben sein – Sie dürfen sich also nicht darauf berufen, dass wichtige Punkte aus der Fragestellung heraus an sich viel zu schwer sind und deshalb ausgelassen werden! Vielmehr müssen Sie dann reduzieren!

### 3.4 Der Vortrag und die anschließende Vertiefung

- Wie bereits erwähnt, beträgt die Vortragszeit ca. 20 Minuten. Dieser Vortrag muss die Grundlage für die anschließende Vertiefung in Form einer Diskussion oder Übung liefern
- Bewertungskriterien sind:
  - Themenerfassung (Umfang und Tiefe, sinnvolle Reduktion und v.a. Schwerpunktsetzung), letztlich Verständlichkeit

- der Anteil der Eigenleistung
- ein motivierender Einstieg, gute Sprache und Auftreten: Jedes Referat muss frei vorgetragen werden. Verwenden Sie maximal Handzettel in A5-Größe oder besser noch in Karteikartengröße. Dies lässt Sie auch sicherer auftreten.
- die Zeitgestaltung (weder zu kurze noch zu lange Referate zeugen von einer guten Vorbereitung!)
- die Präsentation der wesentlichen Inhalte
- v.a. aber inhaltlich strukturierte und sinnhafte Aufbereitung der Thematik sowie die fachliche Richtigkeit!
- mögliche Struktur: Frage/Problem → Zielsetzung → Darbietung und Erarbeitung der Inhalte, der Lösungsstrategie → Aufgreifen der Frage/des Problems → Antwort/Lösung → Diskussionsfragen → Diskussion
- Die anschließende Vertiefung, sei es durch eine Übung oder eine Diskussion, können Sie mit gezielten und gut ausgewählten Fragen, etwa zur persönlichen Einschätzung des Sachverhaltes, gut selbst vorbereiten!
- Die Fachlehrkraft wird Ihnen Fragen zum Vortrag stellen!

### 3.5 Präsentation des Vortrags/Medien

- Sie dürfen ALLES (bzw. alle Medien) in Erwägung ziehen! Sie müssen nicht zwangsläufig eine PP-Präsentation erstellen, es sei denn, das Fach fordert es. Halten Sie hierzu Rücksprache.
- gerne szenische Spiele, Filmsequenzen, Bilder, Animationen, Anschauungsobjekte etc...
- Bewertungskriterien:
  - Medien sollten in die Struktur hineinpassen (eventuell nur ein Bild oder einen Filmausschnitt anstatt des ganzen Films?!)
  - sinnvoller und sachlogischer Aufbau, keine Rechtschreibfehler!!
  - keine Übergestaltung von PP-Präsentationen, das heißt: Reduktion auf das Wesentliche: eine gute PP-Präsentation bedarf keiner umfangreichen Stichpunkte, sie lebt von Anschaulichkeit mithilfe von Bildern, Karikaturen, Statistiken, Zitaten, Schlagworten; sie belebt den Vortrag und weckt Lust, den Worten des Referenten weiter zu folgen!

### 3.6 Das Exposé

- Das Exposé dient dazu, Hintergründe und Besonderheiten zur Entstehung des Referats näher zu beleuchten.
- Auch gibt es Ihnen die Möglichkeit, Ihr Vorgehen zu begründen. Dies kann u. U. nötig sein, wenn z. B. zwischenzeitlich unvorhersehbare Ereignisse (etwa in Politik o. ä.) stattfinden.
- Leitfragen:
  - Wie kam das genaue Thema zustande? → Motivation
  - Wie habe ich das Thema eingegrenzt, welche Schwerpunkte sind warum genau gesetzt worden?

- Welche Quellen sind vertrauenswürdig und sind verwendet worden?
- Welche Probleme traten evtl. auf?
- Wie ist mein Vortrag aufgebaut? → kurze Erläuterung der einzelnen Gliederungspunkte
- Kriterien:
  - Zusammenfassung der Vortragsinhalte, Gliederung, Quellenangaben, Reflexion über die Erarbeitung des Vortrags
  - Das Exposé ist kein Ausdruck der PP-Präsentation!
  - **Argumentativer Grundaufbau** mit sinnvollen Thesen und Argumenten: Verfassen Sie zu den Gliederungspunkten entsprechende Erläuterungen.
  - Wissenschaftliche Arbeitstechniken (Zitierweise, Quellenbewertung, Literaturliste)
  - Fachsprachliche Richtigkeit!
  - Umfang: ca. zwei bis vier A4-Seiten
- **Abgabe: eine Woche vor Referatstermin bei der Fachlehrkraft!**
- **Holen Sie sich darüber gerne Rückmeldung von der Lehrkraft – dies ist allerdings Ihre Bringschuld! D.h., die Lehrkraft wird ansonsten nicht mehr zwingend auf Sie zugehen!**

### 3.7 Das „Thesepapier“ (andere Begriffe: Handout, Handreichung)

- Wesentlich: Das Thesepapier, Handout oder die Handreichung muss für sich genommen auch nach längerer Zeit noch ausreichend die Zusammenhänge verdeutlichen und den wissenschaftlichen Kriterien, insbesondere bei Zitaten und Quellenangaben, genügen.
- Formale und inhaltliche Eckpunkte:
  - **Zwei** (bis – in Ausnahmefällen - maximal drei Seiten, etwa dann, wenn Sie z. B. ein Aufgabenblatt haben o.ä. – im Zweifel bitte abklären!)
  - Quellenangaben zählen hierbei nicht zum eigentlichen Umfang; bitte also anhängen.
  - übliche Seitenränder (minimal 1,5 cm überall außer linker Rand, dort ca. 2 cm),
  - angepasste, keine übergroßen Bilder oder Graphiken
  - ruhige Schriftart (Calibri), Schriftgröße minimal 11Punkt, Zeilenabstand: 1,15
  - Kopfzeile mit Informationen zu Referenten, Referatsdatum, Unterrichtsfach, Klasse etc. einfügen.
  - Einheitlicher Stil (entweder Verbal- **oder** Nominalstil)
  - Keine Rechtschreib-, Zeichensetzungs-, Grammatik-, Ausdrucks- und Satzbaufehler
  - Fachsprachliche Richtigkeit
  - Layoutgestaltung übersichtlich, ausgewogen und inhaltlich klar gegliedert
- **Abgabe: eine Woche vor Referatstermin bei der Fachlehrkraft!**

## 3.8 Quellen

- Hinterfragen Sie die Quellen! **Wer sagt was worüber und mit welcher Motivation!**
- Reflektieren Sie dies immer kritisch! Mangelnde Quellenkritik ist der Kardinalsfehler der Wissenschaft! Beispiel: Sie halten ein Referat über die Möglichkeit außerirdischen Lebens und zitieren mehrfach die Seite [www.ufosichtungen-sind-real.de](http://www.ufosichtungen-sind-real.de) und vergleichen dies mit [www.sie-sindunteruns.com](http://www.sie-sindunteruns.com); dies ist u. U. problematisch 😊.
- Überprüfen Sie Aussagen anhand mehrerer Quellen!
- mindestens fünf Quellen (z. B. Bücher, Tageszeitungen, Fachartikel...)! Eine Maximalanzahl von Quellen existiert nicht.
- Wikipedia dient als Einstieg in die Recherche, sollte aber nicht das Quellenfundament Ihres Fachreferats bilden.

## 4 Abschließendes

Trotz der Tatsache, dass das Fachreferat ein Leistungsnachweis ist, der erbracht werden muss, sollten Sie mit Freude, Enthusiasmus und Spaß an Ihr Thema herangehen! Sie durften immerhin mitbestimmen, über was Sie referieren möchten! Verlieren Sie diese Freude nicht aus den Augen und überzeugen Sie mit Ihrer Kreativität und Leidenschaft!